

Entschließungsantrag

der Fraktion DIE GRÜNEN

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksachen 11/5373, 11/6283, 11/6575 —

Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Arzneimittelgesetzes

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

ihre Landwirtschaftspolitik darauf auszurichten, daß Rahmenbedingungen geschaffen werden, die die Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe auf artgerechte Tierhaltung ermöglichen und fördern, damit durch Haltungsform bedingte Tierkrankheiten weniger auftreten und damit weniger Arzneimittel bei Tieren angewandt werden müssen, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Bonn, den 6. März 1990

Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Die heute in der Bundesrepublik Deutschland größtenteils übliche Massentierhaltung führt zu einem schnellen Ausbreiten von Krankheiten innerhalb der Tierbestände und damit zu einem weit gestreuten Einsatz von hochwirksamen Arzneimitteln, deren Rückstände schließlich in den über diese Tiere gewonnenen Lebensmitteln zu dem Verbraucher gelangen. Um dies zu verhindern, sollten über die im Vierten Gesetz zur Änderung des Arzneimittelgesetzes vorgesehenen Maßnahmen hinaus Voraussetzungen geschaffen werden, um die breite Anwendung von Arzneimitteln bei Tieren, die zur Lebensmittelgewinnung gedacht sind, auf ein vernünftiges Maß einzuschränken.

